

Marionettenspieler am

INTERVIEW

Fußballplatz

Tristan Bacher, Organisator des Challenge Cups Otterfing, über die Probleme bei der Sponsorensuche

■ **Wie läuft es mit der Organisation?**

Die Einladungen erfolgen Ende Dezember/Anfang Januar. An den Planungen und der Organisation sind viele beteiligt. Alles geschieht ehrenamtlich. Und es helfen auch Leute mit, die mit dem Verein, dem TSV Otterfing, nichts zu tun haben. Die wohnen in Otterfing und sind alle begeistert, weil das Turnier so einen familiären Charakter hat. Jeder hat seinen Bereich und kümmert sich darum. Da kann man sich drauf verlassen.

■ **Was ist Ihre Aufgabe?**

Ich bin der Marionettenspieler und koordiniere das Ganze.

■ **Was motiviert Sie an der Aufgabe?**

Da steckt so viel Herzblut drinnen. Das ist irre. Wenn ich bei der Siegerehrung die Kinder sehe, bekomme ich eine Gänsehaut. Da ist eine Freude drin, und du siehst einfach, dass die Kinder mit Ehrgeiz dabei sind. Das motiviert immer wieder, weiterzumachen.

■ **Ihre Familie ist auch involviert.**

Meine Ex-Frau macht den Kiosk, die Organisation mit Kuchen und den ganzen Helfern. Meine Freundin ist im Team für die Kinderunterbringung. Und meine Söhne helfen auch. Mein Großer, der ist 20, hat beim ersten Challenge Cup gespielt.

■ **Bei Ihnen in der Familie geht es viel um Fußball.**

Meine neue Freundin hat zwei Mädels, die spielen auch in Otterfing Fußball. Ich habe ihnen das nicht eingeredet. Ja, es geht schon auch mal um andere Dinge. Aber irgendwo ist einfach das Herz dabei.

■ **Sie spielen aber selbst nicht mehr aktiv?**

Ich hatte im Vorjahr wieder angefangen nach langer Verletzungspause nach einem Schien- und Wadenbeinbruch. Wir sind dann mit den Alten Herren des TSV in die Kreisliga aufgestiegen. Da habe ich mich sehr drauf gefreut. Aber vier Wochen vor Saisonstart hatte ich einen Skiunfall. Da ging es dann nicht mehr.

■ **Was schmerzt da mehr?**

Die körperlichen Schmerzen sind mehr oder weniger weg. Aber es tut schon weh, wenn man zuschaut. Das ist schlimm. Ich war Stürmer und ewig Torschützenkönig. Ich habe auch die ganzen Zeitungsberichte über mich gesammelt. So bin ich einfach. Ich lebe mit dem Fußball.

■ **Zurück zum Challenge Cup: Wie lange möchten Sie das noch machen?**

Ich möchte es jedenfalls nicht missen. Vor allem nicht in Otterfing. Hier passt es einfach. Klar wird irgendwann eine Zeit kommen, da sage ich, ich mache es nicht mehr. Aber solange es noch irgendwie geht, mache ich es auch.

■ **Steht der Challenge Cup 2010 schon?**

Nein, leider noch nicht. Wäre schön, wenn es so wäre. Aber wir müssen abwarten, was mit den Sponsoren ist. Ich hoffe, dass wir noch Zusagen kriegen.

■ **Sie wissen ja, wen sie 2010 einzuladen haben?**

Eintracht Frankfurt ist schon gebognt.

Interview: **Sascha Karowski**

Helfer gesucht

Das Challenge-Cup-Team ist immer auf der Suche nach Verstärkung. Infos gibt es auch im Internet auf www.challenge-cup.eu.



„Da ist so viel Herzblut drin“: Tristan Bacher organisiert seit acht Jahren den Challenge Cup in Otterfing. FOTOS: LEDER

